

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1976 : (zu Traktanden 7 und 8) = Comptes de la Société fédérale des orchestres 1976 : (ad points 7 et 8 de l'ordre du jour)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **3 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in den Bibliotheksbestand aufgenommenen Werken 10 häufig verlangte Werke verdoppelt werden und zu 19 Werken mussten total 164 Einzelstimmen und 2 Partituren als Ersatz verlorener oder verdorbener Materialien zugekauft werden. Das Werkverzeichnis der Zentralbibliothek ist gemäss nachstehender Liste «Neuanschaffungen 1976» zu ergänzen.

Biglen, 27. 2. 1977

Der Zentralbibliothekar:

A. Brunold

6. Bericht der Musikkommission für 1976 (Zu Traktandum 6)

Die Musikkommission hat eine Sitzung anlässlich der letzten Delegiertenversammlung am 15. Mai 1976 in Olten abgehalten. Der Ankauf von Musikalien für die Zentralbibliothek war das Haupttraktandum; daneben war der zu planende Katalog der Bibliothek Gegenstand unserer Besprechung. Die Mitglieder der Musikkommission gaben während der Berichtsperiode zu wiederholten Malen an Sektionen Ratschläge zur Programmgestaltung. Obwohl keine offiziellen Sitzungen abgehalten wurden, war der Unterzeichnende doch in persönlichem Kontakt mit seinen Kollegen. Der Präsident hat an einigen Sitzungen teilgenommen, welche die Schulmusik, die Ausbildung der Musiklehrer auf der Gymnasialstufe und das Fach Musik als Maturitätsfach betrafen. Seine Hauptaufgabe war die Organisation und die Durchführung des Dirigentenkurses 1976/77, worüber Sie den Spezialbericht beachten wollen. Mein herzlichster Dank an die Mitglieder des Zentralvorstandes, an meine Mitarbeiter in der Musikkommission und an den Redaktor der «Sinfonia».

Basel, 2. 3. 1977

Der Präsident der Musikkommission:

Fritz Kneusslin

7. Bericht der Rechnungsrevisoren (Zu Traktandum 7)

An die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes.

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1976:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, die beiden Unterzeichneten haben am 15. Februar 1977 die Jahresrechnung 1976 des Eidgenössischen Orchesterverbandes geprüft. Die ihnen vorgelegte Betriebsrechnung (Gewinnsaldo Fr. 1960.85) und Bilanz stimmen mit der Buchhaltung überein; die Bestände der Konten Kassa, Postcheck und Bank wurden uns nachgewiesen. Durch eine grosse Zahl von Stichproben an Hand der Originalbelege konnten wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen. Wir beantragen Ihnen somit, die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen, die besonders gewissenhafte Arbeit des Kassiers zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Luzern, 15. 2. 1977

Die Rechnungsrevisoren:

Georg Schwinger,

Orchesterverein Binningen

H. H. Inderkum,

Orchestergesellschaft Altdorf

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1976

Comptes de la Société fédérale des orchestres 1976

(Zu Traktanden 7 und 8 – Ad points 7 et 8 de l'ordre du jour)

1. Bilanz – Bilan

<i>Aktiven – Actif</i>	Fr.	Fr.
Kassa – Caisse		136.59
Postcheck – Chèques postaux		287.90
Bank – Banque		11 272.75
Debitoren – Débiteurs		647.—
Delegierten-Abzeichen – Insignes délégués		1.—
Veteranen-Abzeichen – Insignes vétérans		1.—
Ehrenveteranen-Abzeichen – Insignes vétérans-honneur		1.—
Mobilien – Mobilier		1.—
Musikalien – Musique		1.—
Bestellblöcke – Blocs commandes		1.—
Kataloge – Catalogues		1.—
		12 351.24

Passiven – Passif

Transitorische Konti – Comptes transitifs		550.—
Kapital Ende 1975 – Capital fin 1975	8 640.39	
Gewinn 1976 – Bénéfice 1976	1 960.85	10 601.24
Rückstellungen – Réserves		1 200.—
		12 351.24

Erläuterungen zur Bilanz – Notes explicatives au bilan

Musikalien – Musique

Bestand am 1.1.1976 – Etat au 1.1.1976		1.—
Anschaffungen 1976 – Achats 1976	3 548.15	
Abschreibungen – Dépréciations	– 3 548.15	
Bestand am 31.12.1976 – Etat au 31.12.1976		1.—

«Sinfonia»

Ertrag der Pauschal-Abonnemente der Sektionen – Rendement des abonnements des sections		4 520.—
Druckkosten – Frais de l'imprimerie	2 650.—	
Kosten Redaktion und Administration – Frais de rédaction et d'administration	1 961.50	4 611.50
Verlust – Perte		91.50

SUISA

An Sektionen verrechnet – Facturé aux sections		5 462.—
Abrechnung SUISA – Décompte SUISA		5 188.90
Rabatt z.G. EOVS – Rabais en faveur de la SFO		273.10

2. Betriebsrechnungen – Comptes d'Exploitation

	Budget 1976 Fr.	Rechnungen Comptes 1976 Fr.	Budget 1977 Fr.
<i>Aufwand – Charges</i>			
Entschädigung Bibliothekar – Indemnité au bibliothécaire	1800.—	1800.—	1800.—
Verschiedene Entschädigungen – Indemnités diverses	200.—	200.—	200.—
Druckkosten «Sinfonia» – Frais de l'imprimerie «Sinfonia»	2200.—	2650.—	2700.—
Redaktion und Administration «Sinfonia» Rédaction et administration «Sinfonia»	2500.—	1961.50	2400.—
Sitzungen – Séances	3000.—	3047.80	3000.—
Delegationen – Délégations	100.—	—	100.—
Unkosten und Material Bibliothek – Frais et matériel pour bibliothèque	400.—	291.55	400.—
Versicherungen – Assurances	300.—	195.60	300.—
Bücher und Schriften – Livres	100.—	63.—	100.—
Lokalmiete Bibliothek Loyer local bibliothèque	3400.—	3408.—	3400.—
Gratulationen und Trauer Félicitations et deuil	200.—	—	200.—
Unkosten – Frais généraux	2500.—	2364.95	2500.—
Beiträge – Contributions	300.—	200.—	300.—
Musikalien – Musique	3600.—	3548.15	3800.—
Abschreibungen Sektionsbeiträge Amortissements cotisations sections	200.—	—	200.—
	20800.—	19730.55	21400.—
Gewinn – Bénéfice	—	1960.85	—
	20800.—	21691.40	21400.—

Ertrag – Produits

Subvention Pro Helvetia	6500.—	6500.—	6500.—
Sektionsbeiträge – Cotisations sections	8000.—	8193.—	8000.—
Sektionsbeiträge «Sinfonia» Cotisations sections «Sinfonia»	5000.—	4520.—	5000.—
Bankzinsen – Intérêts bancaires	200.—	359.40	500.—
Verkauf von Abzeichen – Ventes d'insignes	100.—	112.—	100.—
Verkauf Kataloge – Ventes catalogues	100.—	160.—	100.—
Verkauf Bestellblöcke – Vente blocs	—	78.—	—
Verlängerungsgebühren – Frais de prolongation	600.—	1215.—	800.—
Verrechnete Bibliothekskosten – Frais de bibliothèque facturés	200.—	217.—	200.—
Verschiedene Erträge und Gaben – Divers produits et dons	100.—	337.—	200.—
	20800.—	21691.40	21400.—
Verlust – Perte	—	—	—
	20800.—	21691.40	21400.—

Hinterkappelen, 31. 1. 1977
Der Zentralkassier – Le caissier central
Benjamin Brügger

8. Anträge des Zentralvorstandes: Arbeitsprogramm 1977

(Zu Traktandum 10)

8.1 Fortführung des Dirigentenkurses

Teilnehmer des Dirigentenkurses
1976/77 äussern den Wunsch auf

Fortführung des Kurses (Dirigenten-
kurs II). Bei genügender Beteiligung,
wobei auch neue Interessenten berück-
sichtigt werden könnten, wird im
Herbst 1977 ein Dirigentenkurs II
durchgeführt.

8.2 Werbeaktion

Der Bestand der Sektionen weist sin-
kende Tendenz auf. Eine Werbeaktion
drängt sich auf. Der Zentralvorstand
wird seine Gedanken dazu an der
Delegiertenversammlung in Cham
äussern und zählt auf eine lebhaft
und erspriessliche Diskussion. Die
Überlegungen und Vorschläge der
Sektionen für die Durchführung
einer Werbeaktion sind uns sehr wert-
voll.

Dirigentenkurs 1976/77

1. Bericht des Kursleiters

An neun Samstagnachmittagen fanden
zwischen dem 13. November 1976 und
dem 26. Februar 1977 unter der Leitung
von Kapellmeister SBV Fritz Kneusslin
im Konservatorium Zürich jeweils drei-
stündige Dirigentenkurse statt, wovon
acht mit einem ad hoc gebildeten Orche-
ster, das sich aus Mitgliedern des Kam-
merorchesters Zürich-Affoltern, Teilneh-
mern des Dirigentenkurses und weiteren
Zuzügern zusammensetzte.

Grossen Dank schulde ich Fräulein
Isabella Bürgin, Mitglied des Zentralvor-
standes und Sekretärin des Kammer-
orchesters Zürich-Affoltern, die sich mit
der administrativen Seite des Kurses be-
fasste und ebenfalls mit der Violine zum
Gelingen des Kurses beitrug.

Von den zwölf Teilnehmern hatte eine
grosse Anzahl schon eine gewisse Diri-
giererfahrung. Einige sind bereits Leiter
einer unserer Sektionen. Die Anwesen-
heit zweier Berufsmusiker und zweier
Musikstudenten zeigt, dass unsere Kurse
eine Lücke ausfüllen. Das Hauptziel un-
serer Bemühungen war die Erlangung
einer klaren und sicheren Schlagtechnik.
Aufakte, Fermaten und die verschieden-
sten Taktarten wurden zuerst während
einer Stunde mit dem Klavier als Ersatz
des Orchesters geübt, worauf die Teilneh-
mer während zwei Stunden Gelegenheit
hatten, das Gelernte mit dem Orchester
auszuprobieren. In Kurzreferaten wurden
Klarinette und Trompete vorgeführt. Der
Kursleiter gab eine Übersicht der Litera-
tur für Liebhaberorchester.

Über das Mitgehen und die Fortschritte
der Dirigenten kann ich mich nur lobend
aussprechen. Durch ihr sympathisches
Verhalten haben sie sich an der Schaffung
eines erfreulichen Arbeitsklimas mass-
geblich beteiligt, wofür ich allen herzlich
danke.

Fritz Kneusslin

2. Schnitzelbank eines Kursteilnehmers

Es ist nicht alltäglich, dass ein Kursteil-
nehmer in Baselbieterdeutsch und in Vers-
form über einen Dirigentenkurs des EOJ
berichtet. Kapellmeister Fritz Kneusslin
verstand es ganz offensichtlich, seine
Schüler zu begeistern! Er hat nichts gegen
die Veröffentlichung der Schnitzelbank
einzuwenden, glaubt sogar, dass sich die
Kursteilnehmer über die Verse freuen wer-
den, bittet jedoch die geneigten Leser,
nicht den falschen Schluss zu ziehen, der
ganze Kurs sei nur ein Jux gewesen. Mit
Humor geht aber bekanntlich die härteste
Arbeit leichter von der Hand! (Red.)